

Konto Debitoren und Konto Kreditoren, Sammelkonten

a) Konto Debitoren und Konto Kreditoren

Zweck	Verbuchung von Guthaben und Schulden
Einleitung	<p>Solange ein Verkauf oder Einkauf sofort bezahlt wird, entstehen keine Guthaben oder Schulden. Ein solcher Geschäftsfall wird sofort im Konto Kasse oder Post oder Bank gebucht und ist damit erledigt.</p> <p>Ein Verkauf oder Einkauf spielt sich jedoch oft gegen Rechnung ab. Dadurch entstehen Guthaben (beim Verkauf) oder Schulden (beim Einkauf), die in der Buchhaltung festgehalten werden, und die bei ihrer Bezahlung in der Buchhaltung wieder gelöscht werden müssen.</p>
Hinweise	<p>Die Kontobezeichnung "Liquide Mittel" wird in den Beispielen und Arbeiten dieses Lehrmittels jeweils stellvertretend für die möglichen Konten Kasse, Post oder Bank eingesetzt. In der Praxis muss jedoch immer das zutreffende Konto verwendet werden. Ein Konto "Liquide Mittel" gibt es dort nicht, in Wirklichkeit lautet nur ein Untertitel in der Bilanz so.</p> <p>Der Begriff "Kredit" steht für eine leihweise Überlassung (bis der Rechnungsbetrag bezahlt wird). "Kredit" bedeutet in diesem Zusammenhang soviel wie "gegen Rechnung", ob dies nun einen Verkauf oder einen Einkauf betrifft. Das Wort "Kredit" weist deshalb nicht zwangsläufig darauf hin, dass hier das Konto "Kreditoren" betroffen ist: Im Fall eines Kredit(ein)kaufes trifft dies zwar zu, im Fall eines Kreditverkaufes jedoch muss natürlich das Konto "Debitoren" eingesetzt werden.</p> <p>Das Konto Debitoren weist die Guthaben gegenüber jemandem aus. Oft sind dies die Kunden (Kundendebitoren), es kann sich aber auch um Guthaben gegenüber einer Steuerbehörde oder einer Versicherung usw. handeln (übrige Debitoren). Das Konto Debitoren gehört zu den Aktiven, und dort zum Umlaufvermögen.</p> <p>Das Konto Kreditoren weist die Schulden gegenüber jemandem aus. Oft sind dies die Lieferanten (Lieferantenkreditoren), es kann sich aber auch um Schulden gegenüber einer Steuerbehörde oder einer Versicherung usw. handeln (übrige Kreditoren). Das Konto Kreditoren gehört zu den Passiven, und dort zum kurzfristigen Fremdkapital.</p> <p>Die Konten Debitoren und Kreditoren weisen einen Saldo von Null auf, wenn alle Rechnungen bezahlt (und alle allfälligen Ermässigungen korrekt verbucht) worden sind. Es gibt jedoch immer wieder Rechnungen, deren Zahlungsfrist am Abschlussdatum der Buchhaltung noch nicht abgelaufen ist. Deshalb haben diese Konten in Wirklichkeit selten einen Bestand von Null.</p> <p>Ein Rabatt ist ein Preisnachlass. Oft ist ein solcher schon in der Rechnung abgezogen worden. Weil jeweils der Rechnungsendbetrag gebucht wird, muss ein solcher, bereits abgezogener Rabatt nicht gesondert gebucht werden. Wird jedoch ein Rabatt <i>nachträglich</i> gewährt, also <i>nach</i> der Rechnungsverbuchung, so bedeutet dies eine Minderung, die auf der Minus-Seite der Konten gebucht werden muss, da dieser Betrag nicht mehr bezahlt werden muss.</p> <p>Ein Skonto ist auch ein Preisnachlass. Er wird für eine frühzeitige Zahlung gewährt. Wenn ein Skonto bei der Zahlung abgezogen wird, muss auch diese Minderung auf der Minus-Seite der Konten gebucht werden, da dieser Betrag nicht mehr bezahlt werden muss.</p> <p>In den folgenden Beispielen werden die Konten Debitoren und Kreditoren anhand von Warenverkauf und Wareneinkauf vorgestellt (als sogenannte <i>Kundendebitoren</i> und <i>Lieferantenkreditoren</i>). Selbstverständlich können Debitoren und Kreditoren jedoch auch aufgrund anderer Geschäftsfälle auftreten (Verkauf von Mobilien, Kauf von Fahrzeugen usw.).</p>

**Kurzübersicht,
Schema
Debitoren**

Wenn wir eine Rechnung an einen Käufer ausstellen, wird dies in der Buchhaltung im Konto Debitoren dargestellt.

	- WaErtrag +	+ Debitoren -	+ Liquide Mittel -
Barverkauf	xxx	keine Buchung	xxx
Kreditverkauf	xxx	xxx	
Erlösminderungen	xxx	xxx	
Zahlung		xxx	xxx

**Vorgehen
im Detail**

Beispiel 1

Wir verkaufen im Laden Handelsware für 30 gegen Barzahlung. Dann verkaufen wir Handelsware, die wir per Postpaket an den Kunden senden, gegen Rechnung von 110. Für Porto, das hier zu unseren Lasten fällt, zahlen wir am Postschalter bar 6. Es stellt sich heraus, dass der Kunde die Ware gerne in einer anderen Ausführung gehabt hätte. Er behält nun die erhaltene Ware, wir geben ihm jedoch einen Preiserlass von 10. Der Kunde zahlt die Rechnung, wobei er 2 % Skonto abzieht.

	- WaErtrag +	+ Debitoren -	+ Liquide Mittel -
Barverkauf	30	keine Buchung	30
Kreditverkauf	110	110	
Porto	6		6
nachträglicher Rabatt	10	10	
Skontoabzug	2	2	
Zahlung		98	98
	18	110	128
	122	0	122
	<u>140</u>	<u>110</u>	<u>128</u>

Das Porto betrifft einen Verkauf und wird als Ertragsminderung gebucht, nicht als neuer Aufwand.

Das selbe gilt auch für den Rabatt und für den Skontoabzug.

Wenn alle Rechnungen bezahlt worden sind, steht das Konto Debitoren wieder auf Null.

Das Konto Debitoren wird bei Barverkäufen nicht benötigt.

Von den ursprünglich gebuchten 140 bleiben am Schluss nur noch 122 übrig (Barverkauf plus Rechnung minus Porto minus Rabatt minus Skonto)

**Kurzübersicht,
Schema
Kreditoren**

Wenn wir eine Rechnung von einem Lieferanten erhalten, wird dies in der Buchhaltung im Konto Kreditoren dargestellt.

	+ WaAufwand -	- Kreditoren +	+ Liquide Mittel -
Bareinkauf	xxx	keine Buchung	xxx
Krediteinkauf	xxx	xxx	
Bezugskosten	xxx		xxx
Aufwandminderungen	xxx	xxx	
Zahlung		xxx	xxx

**Vorgehen
im Detail**

Beispiel 2

Wir kaufen beim Lieferanten Handelsware für 20 gegen Barzahlung. Dann kaufen wir eine Menge Handelsware gegen Rechnung von 500, die uns der Lieferant per LKW "unfrankiert" (Frachtkosten von 30 zu unseren Lasten) zustellen wird. In der Sendung kam Ware im Wert von 100 defekt an, die wir dem Lieferanten zurücksenden. Den Rest bezahlen wir, nach Abzug von 3 % Skonto.

	+ WaAufwand -	- Kreditoren +	+ Liquide Mittel -
Bareinkauf	20	keine Buchung	20
Krediteinkauf	500	500	
Frachtkosten	30		30
Rücksendung	100	100	
Skontoabzug	12	12	
Zahlung		388	388
	550	500	438
	112	500	
	438	0	438
	550	500	438

Frachtkosten sind Bezugskosten und erhöhen den Einstandspreis

Wenn alle Rechnungen bezahlt worden sind, steht das Konto Kreditoren wieder auf Null

Das Konto Kreditoren wird bei Bareinkäufen nicht benötigt

Von den ursprünglich gebuchten 550 bleiben am Schluss nur noch 438 übrig (Bareinkauf plus Rechnung minus Fracht minus Rücksendung minus Skonto)

**Sprachliche
Unzulänglichkeit**

Das Konto Debitoren nimmt auch Buchungen auf, die einen Geschäftsfall "auf Kredit" betreffen. Der Begriff "Kredit" verweist also nicht zwingend auf das Konto "Kreditoren".

Häufige Fehler

- Automatisches Buchen im Konto Kreditoren, wenn ein Verkauf auf Kredit vorkommt, wie bereits oben erwähnt. Ein Verkauf auf Kredit, also gegen Rechnung, erzeugt ein Guthaben, das nur im Konto Debitoren gebucht werden kann.
- Skontoabzug ausser Acht lassen. Ein berechtigter Skontoabzug vermindert bleibend das Guthaben im Falle eines Verkaufs, beziehungsweise die Schuld im Falle eines Einkaufes. Dieser Teil des Rechnungsbetrages muss nicht mehr bezahlt werden. Er muss auf der Minus-Seite der Konten gebucht werden, damit das Konto Debitoren beziehungsweise das Konto Kreditoren nach der Bezahlung auf Null zu stehen kommt, aber auch, damit das Konto Warenertrag beziehungsweise das Konto Warenaufwand den effektiv erzielten Wert anzeigt.
- Sinngemäss müssen auch andere Minderungen wie zum Beispiel Rabatt oder Rücksendung auf der Minus-Seite der Konten gebucht werden.
- Verwechslung der Konten Debitoren und Kreditoren. Muss auswendig beherrscht werden.

*Hinweis
bezüglich
Kontenrahmen*

Der "KMU"-Kontenrahmen (KMU = Kleine und mittlere Unternehmen) ist aufgrund des neuen Rechnungslegungsrechtes gemäss Obligationenrecht OR neu aufgelegt worden.

Dies führt für die in diesem Kapitel behandelten Konten zu folgende Änderungen:

- "**Debitoren**" soll neu nun mindestens "**Forderungen**" heissen, ja, für den Fall der bisherigen "**Debitoren Kunden**" soll es neu nun "**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**" heissen.

sowie

- "**Kreditoren**" soll neu nun mindestens "**Verbindlichkeiten**" heissen, ja, für den Fall der bisherigen "**Kreditoren Lieferanten**" soll es neu nun "**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**" heissen.

Wie diese Namensänderungen in der Wirklichkeit aufgenommen und angewandt werden, wird sich erst noch weisen müssen. Der Autor erachtet es nicht als falsch, wenn zumindest im Unterricht erst einmal mit der Kurzform "Forderungen" und "Verbindlichkeiten" gearbeitet würde, oder einfach mit den altbewährten Kontenbezeichnungen "Debitoren" und "Kreditoren". Die neuen Namen sind schliesslich nicht gesetzlich vorgeschrieben, logischer sind sie jedenfalls nicht unbedingt, und einfacher schon gar nicht.

*Kurz-
zusammen-
fassung*

- Barzahlungen (keine Rechnung) betreffen die Konten Debitoren und Kreditoren nicht.
- Ein Geschäftsfall "auf Kredit" heisst soviel wie "gegen Rechnung"
- Warenertragsminderungen und Warenaufwandminderungen können wie folgt vorkommen:
 - Rücksendung
 - nachträglich gewährter Rabatt
 - Skontoabzug
- Ein Warenverkauf auf Kredit wird mit dem Buchungssatz Debitoren / Warenertrag gebucht.
- Warenertragsminderungen werden mit dem bezüglich der Rechnungsstellung umgekehrten Buchungssatz gebucht: Warenertrag / Debitoren.
- Wenn der Kunde unsere Rechnung bezahlt, buchen wir dies mit dem Buchungssatz Kasse / Debitoren (beziehungsweise Post oder Bank anstelle von Kasse)
- Ein Wareneinkauf auf Kredit wird mit dem Buchungssatz Warenaufwand / Kreditoren gebucht.
- Warenaufwandminderungen werden mit dem bezüglich der Rechnungsstellung umgekehrten Buchungssatz gebucht: Kreditoren / Warenaufwand.
- Wenn wir dem Lieferanten seine Rechnung bezahlen, buchen wir dies mit dem Buchungssatz Kreditoren / Kasse (beziehungsweise Post oder Bank anstelle von Kasse)
- Das Konto Debitoren und das Konto Kreditoren stellen gewissermassen "Behälter" für unbezahlte Rechnungen dar. Wenn alle Rechnungen bezahlt sind, so stehen auch diese Konten wieder auf Null.
- Debitoren und Kreditoren können nebst den oben gezeigten Beispielen mit Wareneinkauf und Warenverkauf selbstverständlich noch für viele andere Arten von Geschäftsfällen auftreten (Verkauf und Kauf von Anlagevermögensteilen, aber auch Guthaben und Schulden gegenüber Steuerverwaltung usw.)

b) Sammelkonten

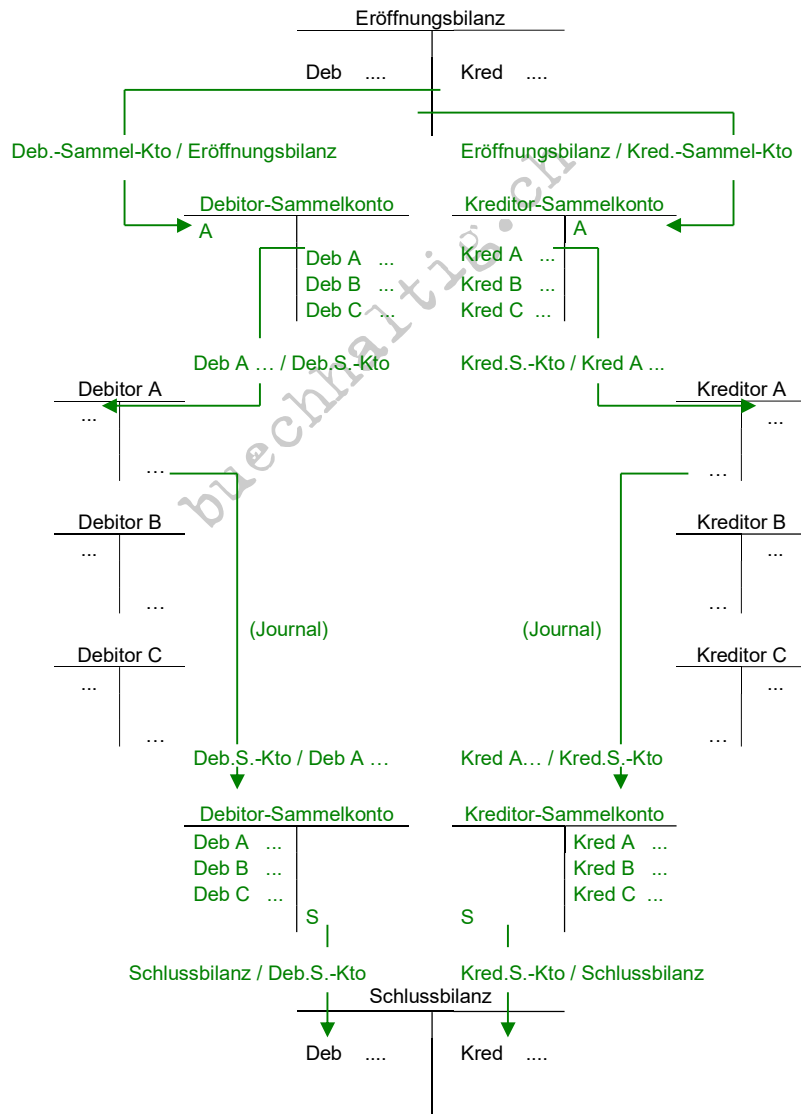
Einleitung

In der Schule begnügt man sich einfachheitshalber mit einem einzelnen Debitorenkonto und einem einzelnen Kreditorenkonto. In der Praxis jedoch wird für jeden Kunden und für jeden Lieferanten ein eigenes Konto geführt.

Kurzübersicht, Schema

In der Eröffnungsbilanz erscheint auch in der Praxis nur ein einzelnes Konto Debitoren. Dieses wird als Sammelkonto eröffnet, von dem die einzelnen Bestände gemäss einem Journal aus dem vorangegangenen Jahresende in die Einzelkonten übertragen werden. In diesen Einzelkonten kann das Jahr hindurch individuell gebucht werden, bis am Jahresende alle Einzelbestände wieder in das Sammelkonto überführt werden (gleichzeitig entsteht ein entsprechendes Journal). Dieses Einzelkonto erscheint dann allein in der Schlussbilanz.

Dies gilt sinngemäss auch für die Kreditoreseite.



A = Anfangsbestand; S = Saldo; S.-Kto = Sammelkonto